Überall für alle

SPITEX

Förderverein Binningen

JAHRESBERICHT

2022

NEXT GENERATION

Plug-in Hybrid

Ab 29 g CO_2/km - Bis zu 59 km Reichweite im Electric-Modus - Ab 1,3 l/100 km

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

Provisorische Angaben, Motoren in Homologationsphase. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmässig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

Autohaus Wederich, Donà AG
Bottimingerstrasse 64, 4104 Oberwil
T 061 467 25 00, E-Mail info@autohaus.ch
www.autohaus.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten 4

Bericht des Geschäftsleiters 6

Finanzen 17

- Bilanz 17
- Erfolgsrechnung 18
- Anhang 19
- Bericht der Revisionsstelle 20
- Budget 21

Vorstand 22

Dank 23

Vorwort des Präsidenten

Als Förderverein dürfen wir mit Freude konstatieren, dass die Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch auch in schwierigem Umfeld ihre Aufgaben tadellos erfüllt. Covid ist als Störfaktor ein wenig in den Hintergrund getreten. Dafür drängen sich andere Herausforderungen wieder mehr ins Bewusstsein. Die Bevölkerungsgruppe der über 80-jährigen wächst auch in unserer Gemeinde sowohl absolut als auch prozentual an der Gesamtbevölkerung. Soweit diese Seniorinnen und Senioren ihre Zeit gesund oder mit Hilfe nicht zuletzt der ambulanten Pflege bei akzeptabler Gesundheit geniessen können, ist auch das ein Grund zur Freude. Sorgen bereitet aber die Frage, wie unsere Gesellschaft die damit einher gehenden Anforderungen im Gesundheitsbereich auffangen kann. Zur Zeit sind wir erst im Stadium des Erkennens von Zukunftsaufgaben und des vorsichtigen Abwägens von Antworten darauf. Mehr Lohn für die Pflegenden ist unter verschiedenen Gesichtspunkten ein Ziel. Aber bestimmt nicht die Lösung. Wenn richtig ist, dass die Lücken im Pflegebereich noch lange bestehen werden, ist umfassender zu denken. Und da kommen rasch auch Begriffe wie Selbstverantwortung und Milizsystem ins Spiel.

Was ist der Beitrag unseres Fördervereins in diesem Kontext? Wir unterstützen über Angebote und Subventionierung die Prävention. Zum Beispiel mit den Rhythmikkursen nach Dalcroze oder mit den Kinästhetikkursen. Wir helfen mit einem qualitativ ansprechenden Mahlzeitendienst, das eigenständige Leben zu Hause zu vereinfachen. Wir organisieren Gesprächskreise für pflegende Angehörige. Und wir arbeiten an Projekten, welche die ambulante Pflege bedarfsorientiert unterstützen. Solche Aktivitäten, die künftig vielleicht noch wichtiger werden, sind uns nur möglich dank unserer treuen Mitglieder. Und, in die Zukunft geschaut, dank Allen, die noch unserem Förderverein beitreten.

Darüber hinaus verfolgen wir mit Interesse, und wenn nötig auch mit Kommentar, was sich so tut in der regionalen Gesundheitspolitik. Dafür erhalten wir nicht immer Beifall. Aber wir erachten es als unsere Aufgabe, vernehmbar darauf hinzuweisen, um was es geht. Nämlich um uns, die Einwohnerinnen und Einwohner von Binningen. In diesem Sinne hoffen wir weiterhin, dass die behördlichen Bemühungen um eine effektive und effiziente Versorgungsregion erfolgreich sein werden.
Der Austausch mit dem Spitex Förderverein Allschwil-Schönenbuch intensiviert sich. Wenn wir überall, wo wir die gleichen Anliegen haben, gemeinsam prüfen und handeln, sind wir bestimmt auf einem richtigen Weg. Ich bedanke mich gerne für die gute Zusammenarbeit.
Freuen dürfen wir uns auch, dass der Übergang von Peter Kury, unserem langjährigen Geschäftsleiter, zu Oliver Schwarz gelungen ist. Peter Kury haben wir im letzten Herbst gebührend verabschiedet. Auch an dieser Stelle sei ihm ausdrücklich für seinen immer engagierten Einsatz gedankt. Dank seinem Eintritt in den Vorstand des Spitex Fördervereins Allschwil-Schönenbuch werden auch uns seine Tatkraft und seine Erfahrung erhalten bleiben. Oliver Schwarz, sein Nachfolger als Geschäftsleiter der Spitex ABS und der beiden Fördervereine, hat sich rasch und gut bei der Spitex ABS und bei uns eingearbeitet.
Gerne danke ich abschliessend auch meinen Vorstandskolleginnen und meinem Vorstandskollegen für die immer vertrauensvolle und erspriessliche Zusammenarbeit.

Carlo Mati, Präsident Spitex-Förderverein Binningen

Bericht des Geschäftsleiters

Der Stab ist übergeben.

«Da bin ich, der Neue.» Seit dem 1. Juli 2022 gehöre ich dazu und übernehme eine grosse, verantwortungsvolle, vor allem aber eine sehr schöne, sinnstiftende Aufgabe: die Geschäftsleitung der Spitex ABS sowie der beiden Spitex-Fördervereine. Nach 23 Jahren unermüdlichen Engagements hat mir Peter Kury mit genauso viel Sorgfalt, wie er sie seit vielen Jahren in seinem Wirken an den Tag legt, die Geschäfte nach und nach behutsam übergeben. Es war dabei ein grosses Glück und Geschenk, dass wir uns von Anfang an sehr gut verstanden haben. Die Übergabe war geprägt von gegenseitigem Vertrauen – optimale und Kontinuität versprechende Startbedingungen also, wie sie auch schnell vom Umfeld geschätzt wurden.

Wer ich bin.

Aufgewachsen in einem kleinen Dorf im Berner Oberland, hat mich das Studium nach Basel geführt. Nach dem Lizentiatsabschluss in Philosophie, Pädagogik und Medienwissenschaften an der Universität Basel habe ich mich während etwas mehr als zehn Jahren beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt für ganzheitliche Bewegungsförderung engagiert – am Schluss als stellvertretender Leiter des Sportamtes. Während der letzten drei Jahre durfte ich bei der Stiftung «Hopp-la» – entstanden an der Universität Basel – eine umfassende Strategie und Organisationsentwicklung verantworten. Diese Stiftung hat ihren Ausgangspunkt in der Sturzprävention im Alter und geht neue Wege in der generationenverbindenden Begegnung und Bewegung. «Bewegung ist Medizin», davon bin ich überzeugt. Und der wertschätzende Umgang der Generationen untereinander ist mir eine Herzensangelegenheit. Beides werde ich in mein Engagement bei den Fördervereinen einfliessen lassen.

Erstes persönliches Zwischenfazit.

Ich habe mit der Spitex ABS eine ausgezeichnet funktionierende, eingespielte Organisation übernehmen dürfen. Die Stimmung in den verschiedenen Teams –

von der Pflege über die Hauswirtschaft bis zu den Tagesstätten - entspricht so gar nicht dem von den Medien gezeichneten Bild: keine demotivierten Mitarbeitende oder eine überdrüssige Atmosphäre! Im Gegenteil: Ich begegne einem beeindruckenden, auf Eigenverantwortung abzielenden Miteinander, welches sich eins zu eins auf die hohe Arbeitsqualität auswirkt. Während meiner ersten Tage durfte ich die Mitarbeitenden begleiten und zahlreiche Kundenkontakte erleben. Das hat mir sehr gefallen und mich unglaublich motiviert.

Die beiden Fördervereine haben mich ebenfalls überaus wohlwollend aufgenommen und sind von Beginn weg offen auf meine Ideen eingegangen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele innovative Vorhaben in der Vergangenheit bereits umgesetzt wurden: Veranstaltungen, Kurse, Studien und ein eindrücklicher Film, der nichts an Aktualität und Aussagekraft verloren hat («Von heute auf morgen»). Die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern ist sehr inspirierend und konstruktiv. Ich freue mich auf die gemeinsame Weiterentwicklung bestehender und den Aufbau neuer Projekte.

Erster persönlicher Ausblick

Das Thema der demografischen Entwicklung drängt sich mit immer mehr Vehemenz und Dringlichkeit ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Einen diesbezüglich verschärfenden Faktor stellt der bereits aktuell sehr spürbare Fachkräftemangel in der Pflege dar. Wir werden in den nächsten Jahrzehnten nicht um Marktanteile bei der Kundschaft kämpfen müssen. Es wird darum gehen, mit genügend motiviertem und gesundem Fachpersonal die medizinische Grundversorgung sicherzustellen. Gerade dem ambulanten Bereich kommt dabei eine weiterhin wachsende Bedeutung zu.
Es wird demnach eine zentrale Aufgabe sein, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Also unter anderem die Ressourcen, Strukturen und Prozesse zu sichern, um die Qualität in der ambulanten Pflege als Teil der Grundversorgung zu gewährleisten. Wobei das vermutlich nicht genügen wird: Es braucht innovative Ansätze, um der demografischen Welle zu begegnen. Der Prävention wird eine Schlüsselrolle zukommen. Hier möchte ich, namentlich auch mit den beiden Fördervereinen, die spezifischen Herausforderungen annehmen und rechtzeitig tragbare Lösungen entwickeln, die uns fit für die Zukunft machen.

Oliver Schwarz, Geschäftsleiter

«The Wall» - eine generationenverbindende Initiative

Am 24. Mai 2022 war es soweit: Vernissage vom Projekt «The Wall». Die Kinder des Kindergartens Schlossacker Binningen durften in einer gemeinsamen Aktion zusammen mit den regelmässigen Besucherinnen des Spitex-Werkatelier ihr gemeinsames Kunstwerk «The Wall» - verbunden mit einer Fotodokumentation - präsentieren. Die Zufriedenheit und der Stolz über das Ergebnis waren Alt und Jung zur Freude aller Anwesenden so richtig anzusehen. Anlässlich eines gemeinsamen Apéros mit feinen Häppchen konnte auf dem Vorplatz des Bistros des APH Schlossacker an der Hohlegasse 8 in Binningen bei frühlingshaften Temperaturen auf das erfolgreiche generationenübergreifende Projekt angestossen werden. Die verschiedenen Generationen sind sich in einer äusserst fröhlichen und gegenseitig wertschätzenden Atmosphäre begegnet. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen, die dieses Projekt ermöglicht haben, insbesondere bei der Bildung, Kultur und Sportdirektion des Kantons Baselland (BKSD BL) und bei den vielen fleissigen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Das grosse Interesse der Eltern, Grosseltern und der Binninger Bevölkerung war ein gern entgegengenommener Dank und ein Zeichen der Wertschätzung.

Für den Spitex Förderverein Binningen und den Kindergarten Schlossacker.
Peter Kury, damaliger Geschäftsleiter

Werkatelier

Tag der offenen Tür mit Bazar im Werkatelier Schlossacker

«Ach, isch das scheen!», ertönte es so einige Male im Werkatelier der Alterswohnungen Schlossacker in Binningen, denn am 5. November 2022 fand erneut der alljährliche Bazar statt. Der Tag war ein voller Erfolg. Das interessierte Publikum ist in Scharen erschienen und suchte nach dem einen oder anderen

frühzeitig organisierten Weihnachtsgeschenk: Zahlreiche farbenfrohe kleine Kunstwerke wie die selbstgemalten Karten, die schönen Windlichter oder die vielen verschiedenen Dekoartikel waren liebevoll präsentiert und zum Verkauf ausgestellt. So fand an diesem Tag das eine oder andere Kunstwerk ein neues Zuhause.

Offen für neue Gesichter!

Das Werkatelier findet jeweils am Dienstag von 14.30-16.30 Uhr und am Donnerstag von 9.00-11.00 Uhr statt und richtet sich nicht nur an die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterssiedlung, sondern an alle Binningerinnen und Binninger, die Freude am kreativen Arbeiten haben und ein geselliges, unkompliziertes Zusammensein schätzen. Es wird seit vielen Jahren von Nicole Robé geleitet. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei ihr für ihr stets innovatives und kreatives Wirken bedanken. Nicole Robé sprüht nur so von Ideen, Motivation und Lebensfreude.
Wir freuen uns über jedes neue interessierte Gesicht im Atelier. Weitere Infos zu diesem Thema unter: www.spitex-abs.ch/Angebot/Werkatelier-Schlossacker.

Forum Theater: «Letzte Schritte»

Haben Sie Ihre nächsten Schritte geplant?

Der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch und der Spitex-Förderverein Binningen luden ihre Mitglieder zur interaktiven Inszenierung «Letzte Schritte» der Theatergruppe Reactor zum Thema Altwerden ein.
Elsa Elsener (79) sitzt in ihrem Wohnzimmer und sinniert über ihr Leben, ihre Kindheit, die Jugend, die glückliche Familienzeit und den schweren Moment, als ihr Mann an Krebs stirbt. Es sind berührende Momente, die das Publikum miterlebt. Die Szene wird

jäh unterbrochen, als der Nachbar in die Wohnung stürzt, weil er bemerkt hat, dass in Elsa's Küche beinahe ein Brand ausbricht. Sie habe noch alles im Griff, meint sie zu Tochter und Schwiegersohn, welche gerade zu Besuch gekommen sind. Jene sehen dies freilich anders. Sie könnten doch nicht immer und jederzeit für sie da sein, wenn etwas passiert. Es besteht Redebedarf, doch die Mutter blockiert jegliche Diskussion.
Die Geschichte nimmt ihren Lauf. Schliesslich willigt Elsa ein, dass sie von der Spitex betreut wird. Dies geht einige Jahre gut, doch ein Schlaganfall führt dazu, dass sie ihr Zuhause vom einen auf den anderen Tag verlassen und ins Pflegeheim umziehen muss. Dort wird sie umsichtig umsorgt, doch das Glück kehrt nicht zurück. Elsa ist mittlerweile 92, sie mag nicht mehr und möchte sterben...
Die unglaublich echt dargestellten Szenen führten während der Pause zu angeregten Diskussionen. Jede und jeder erkannte die eine oder andere Situation aus eigener Erfahrung. Es folgte der zweite Teil, moderiert von der Theaterpädagogin Ruth Widmer. Sie forderte das Publikum auf, mit den Sitznachbarn kurz zu besprechen, welche nächsten Schritte sie persönlich im Zusammenhang mit dem Älterwerden geplant hätten. Das Mikrofon wurde herumgereicht und viele gaben an, dass sie mit einem Vorsorgeauftrag, einer Patientenverfügung und einem Testament bestens vorbereitet seien. «Doch habt ihr auch vorgesorgt, wenn ihr morgen ein Schlägli habt?», fragte Elsa in die Runde? Diese Frage traf viele unvorbereitet und Zweifel machten sich breit. Die Diskussion nahm Fahrt auf und mündete in der Frage, wie Kinder und Eltern über heikle Themen ins Gespräch kommen. Die Schauspieler übernahmen die Ideen aus dem Publikum und spielten die entsprechenden Szenen mit anderem Verlauf ein weiteres Mal. Dies führte zu völlig neuen Erkenntnissen. Nach der Vorstellung diskutierte das Publikum bei einem Glas Wein angeregt weiter. Ein gelungener Anlass, der viele Denkanstösse gab und dadurch noch lange nachwirken wird.

Stephan Andres, Präsident Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch

«Wir bedanken uns herzlich für die Einladung zum Forumtheater ‹Letzte Schritte› von Reactor. Wir waren sehr angetan von dem Spiel, in dem wir selber so viele bekannte Situationen erkennen konnten. Die Folge ist, dass wir nun nächstens mit unseren drei Kindern zusammensitzen wollen, um diese letzten Schritte miteinander zu erörtern und Lösungen anzustreben.» ***Rosmarie und Carlo Preiswerk.***

Spitex-Tagesstätten Allschwil und Binningen

Im Jahr 2022 war in den Spitex-Tagesstätten «ganz schön was los». Wir haben einmal vorsichtig durchgeatmet, die Türen geöffnet und uns neuen Herausforderungen gestellt. In den Spitex-Tagesstätten trafen sich auch im vergangenen Jahr von Montag bis Samstag Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden den Tag zu gestalten. Besonders geschätzt wurde die gesellige Zeit beim Frühstück und dem ersten Kaffee am Morgen (für einige auch schon der zweite). Das anschliessende Gemüse rüsten fürs Mittagessen gehört für viele unserer Besucherinnen und Besucher zum festen Tagesablauf. Nebst Jassen, anderen Kartenspielen, Rätseln und Ruhepausen, bleibt in der Tagesstätte auch immer wieder Zeit für kreatives Schaffen.

Die Zusammensetzung der Besucherinnen und Besucher in den Tagesstätten ist sich am verändern. Neben betagten Personen mit und ohne demenzieller Erkrankung betreuten wir vermehrt auch jüngere Menschen, welche auf Grund körperlicher oder psychischer Einschränkungen Unterstützung in der Alltagsgestaltung oder Betreuung benötigen. Dieser Wandel macht die Gruppen in den Tagestätten divers und spannend. So entstehen auch immer wieder unerwartete, schöne Situationen, bei denen die Besucherinnen und Besucher gegenseitig voneinander profitieren können.

Obwohl die Pandemie noch nicht überstanden war und vor allem im Frühjahr weiterhin die Hygienemassnahmen den Alltag in den Tagesstätten bestimmten, konnten wir gegen den Sommer dank einigen Lockerungen wieder etwas offener werden. Unsere Besucherinnen und Besucher durften die Schutzmasken wieder zu Hause lassen und in der Aktivierung war wieder mehr möglich. Viel Freude bereitete allerseits vor allem, dass wir wieder gemeinsam singen durften. Auch kleinere Ausflüge wie Besuche im Basler Zolli oder an den Ängelimärt in Allschwil waren wieder möglich und auch die Gesprächsgruppe «Tagesstätten im Gespräch» konnte das ganze Jahr über stattfinden. Die Erleichterung über die Rückkehr der Normalität war allen anzuspüren.

Besonders haben wir uns gefreut, dass sich an einem Freitagabend im November nach drei Jahren ohne einen öffentlichen Anlass der Spitex-Tagesstätten, die Tagesstätte in Allschwil anlässlich der Vernissage sehr schnell mit Menschen füllte. Bilder und andere kleine und grosse Kunstwerke, welche alle mit unseren Tagesstätte-Besucher*innen entstanden sind, wurden bestaunt und verkauft. Ganz besonders schön war, dass wir an der diesjährigen Ausgabe viele unserer Besucher*innen mit ihren Angehörigen gemeinsam begrüssen durften. Wir hoffen, dass wir auf die nächste Spitex-Tagesstätte-Vernissage nicht wieder drei Jahre warten müssen.
Ein Lichtblick auch aus personeller Hinsicht: Im Jahr 2022 durften wir in den Spitex-Tagesstätten auch besonders häufig junge Menschen begrüssen, die sich für einen Beruf im Bereich der Pflege interessieren. Sie erhielten einen Einblick in Form von Schnuppertagen, Schnupperlehren und Praktika.

Anja Curran, Verantwortliche Spitex-Tagesstätten

Kurse und Angebote

Sturzprävention - Rhythmik nach Jaques-Dalcroze

Seit 2013 bietet die Spitex Binningen die bewährte Sturzprävention Rhythmik nach Jaques-Dalcroze für Seniorinnen und Senioren an. Vier Lektionen sind es wöchentlich, verteilt auf verschiedene Kurslokalitäten. Einmal im Monat findet ein Fortgeschrittenenkurs statt. Er ist gedacht für Interessierte, welche gerne etwas intensiver üben möchten. Grundsätzlich findet bei den meisten Kursen im Anschluss an den Bewegungsteil noch ein gemeinsames Café statt. Das war während Corona lange Zeit nicht möglich und wird deshalb seit dem Frühjahr 2022 wieder umso mehr geschätzt. Dank der Aufhebung der Restriktionen konnte der gesellige Abschluss endlich wieder zusammen genossen werden.
Leider bin ich Anfang Jahr krankheitsbedingt länger ausgefallen. Das hat den Start der Kurse natürlich etwas erschwert. Eine Regelmässigkeit des Angebots war erst ab April wieder möglich. Im Verlauf des Jahres sind die Besucherzahlen dann kontinuierlich gestiegen, da sich allgemein wieder eine gewisse Normalität eingestellt hat. Die Lektionen werden regelmässig besucht und erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Das Training durch Rhythmik/Musik und Bewegung und das Multitas-

king bringen stabile Gangsicherheit und bessere Achtsamkeit im Gehen. Stürze werden reduziert und die Lebensqualität steigt. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Seniorinnen und Senioren bestätigen dies. Sie fühlen sich merkbar sicherer in ihrem Bewegungsverhalten. Und das fröhliche Miteinander ist für manche ein Lichtblick im wöchentlichen Alltags-Programm.
Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 1605 Kursbesuche bei insgesamt 121 Lektionen verzeichnen. Zudem konnte nach zwei Jahren Unterbruch auch die beliebte Intensivwoche in Krattigen wieder stattfinden.
Im Jahr 2023 dürfen wir bereits das zehnjährige Jubiläum der Dalcroze-Rhythmik in unseren Gemeinden feiern. Eine Einladung zu diesem Fest wird rechtzeitig erfolgen. Die Vorfreude ist jetzt schon gross.

Patricia Hofmann, Rhythmiklehrerin

Kinaesthetics-Café

Vom August bis Dezember trafen sich Interessierte mittwochs zum beliebten «Kinaesthetics-Café». Die Anzahl schwankte zwischen vier und sechs Teilnehmenden. In der Kinaesthetics geht es darum, achtsam die eigene Bewegung wahrzunehmen und die verschiedenen Aktivitäten des Alltags bewusst und sicher zu gestalten.
Bei der Auseinandersetzung mit dem Alltäglichen werden eigene Muster erkannt und neue Bewegungsabläufe ausprobiert. Dabei entdecken die Teilnehmenden neue Wege, die für dieselben Tätigkeiten weniger Anstrengung benötigen, die Atmung weniger belasten und Schmerzen vermindern. Sie erlebten selber aktiv den Zusammenhang zwischen der Gestaltung des alltäglichen Tuns und der eigenen Gesundheit. Beispielsweise haben wir das Gehen analysiert und uns bewusst mit der Gewichtsverlagerung auseinandergesetzt. So konnten trotz anfänglicher Bedenken zum Schluss alle Teilnehmenden eine Treppe hoch und wieder runter steigen. Für einige war dies ein echtes Erfolgserlebnis – etwas, das sie schon lange nicht mehr geschafft haben. Andere konnten kleine Anpassungen vornehmen, die es ihnen erlauben, auch an Tagen, an denen es nicht so leicht geht, die Treppe sicher hoch und runter zu kommen.
Nach den Kinaesthetics-Lektionen konnten am Ende alle Teilnehmenden das Aufstehen vom Boden nach ihren individuellen Möglichkeiten gestalten. Die Sicherheit,

dies zu können, sorgt für mehr Sicherheit und Beweglichkeit im Alltag. So hat sich eine Teilnehmerin nach langen Jahren wieder getraut, sich am Meer in den Sand zu setzen – einfach weil sie wusste, dass sie wieder aufstehen kann.
Das gemütliche Beisammensein anschliessend beim Café ermöglicht den Austausch von Erfahrungen und lässt auch dies zu einem aktiven Moment werden.

Patricia Grollimund, Kinaesthetics-Trainerin

Mahlzeitendienst für die Gemeinde Binningen

Im Jahr 2022 hat der Mahlzeitendienst des Spitex Fördervereins Binningen einige tiefgreifende Veränderungen erfahren. So wurde Ende Januar das Angebot Mahlzeitendienst (Lieferung aufzuwärmender Mahlzeiten einmal pro Woche) nach mehr als 20 Jahren eingestellt. Für ihre wertvolle Freiwilligenarbeit danken wir Frau Schaeffer und Frau Blankenbühler. Sie haben über all diese Jahre zahlreiche Essen zu Leuten nach Hause gebracht und ihnen damit eine grosse Entlastung geboten. Die Nachfrage hat aber kontinuierlich abgenommen und sich zu Gunsten des täglich frischen «Mahlzeitendienst plus» verlagert. Dieser bleibt auch bestehen, hat aber den Weggang von Helen Schär und Ruth Gyger zu beklagen. Sie haben den Mahlzeitendienst plus zusammen aufgebaut und ihn während sechs Jahren erfolgreich und mit sehr viel Engagement geführt. Wieviel Arbeit das war, ist im Rahmen der Übergabe noch einmal deutlich geworden. Die beiden Frauen sind anlässlich des Weihnachtsessens würdig in den wohlverdienten (zweiten) Ruhestand verabschiedet worden und werden uns fehlen.
Die Anzahl Kunden sowie das Bestellvolumen des Mahlzeitendienstes plus (neu nur noch «Mahlzeitendienst» genannt) haben sich im Jahr 2022 auf hohem Niveau eingependelt: Es sind eindrückliche 9’000 Mahlzeiten pro Jahr, die von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern jeweils von Montag bis Freitag verteilt werden. Wir haben uns bemüht, unseren Service kontinuierlich zu verbessern, um den vielfältigen und individuellen Bedürfnissen unserer Kundschaft gerecht zu werden.
Aufgrund der ungebrochen hohen Nachfrage suchen wir ständig nach neuen freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern, um das bestehende Team zu ergänzen sowie um sicherzustellen, dass wir den Bedarf abdecken können. Es ist dies ein Aufruf an Alle,

die an einer sinnstiftenden, lokalen Freiwilligenarbeit interessiert sind. Melden Sie sich unverbindlich bei uns und lernen Sie unser sympathisches Team kennen.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Küche des APH Schlossacker sowie bei unseren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern für ihren unermüdlichen Einsatz ganz herzlich bedanken. Sie stellen tagtäglich sicher, dass unsere Mahlzeiten zuverlässig und pünktlich geliefert werden. Ohne ihre Unterstützung und Hingabe wäre es nicht möglich, dass auch vulnerable Menschen in unserer Gemeinde zu einem gesunden, warmen Mittagessen kommen. Im Jahr 2022 sind für den Mahlzeitendienst gefahren: Helen Schär, Ruth Gyger, Karl Bruder, Margrit Novak, Markus Sutter, Theo Hauser, Dieter Weiss, Claudine Keller, Erich Brack, Christoph Schifferli, Markus Spalinger, Christina Rüegg, Lillo Canalella, Rita und Rainer Flück, Kathrin Grüninger (Reihenfolge nach Dienstjahren).

Ausblick:
Ab dem 1. Januar 2023 hat die Spitex ABS die Administration des Mahlzeitendienstes übernommen. Wir möchten uns bei allen unseren Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die uns dabei geholfen haben, diesen Schritt zu vollziehen. Unser Ziel im Jahr 2023 ist eine schrittweise Einführung von digitalen Prozessen, um die Servicequalität zu erhöhen. Wir haben bereits ein neues Tool eingeführt, das unseren freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern die Möglichkeit gibt, Bestellformulare und Tourenplanung online abzurufen. Es wird nicht nur dazu beitragen, unsere Abläufe zu vereinfachen, sondern auch unseren Zeitaufwand zu verringern. Ausserdem kann auch die Kundschaft eine Online-Bestellung bequem von zu Hause aus aufgeben und die Lieferungen an der Türe entgegennehmen.

Lernende in der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch

Abschlüsse 2022, FAGE und AGS

Wir gratulieren gleich mehreren Lernenden zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss. Herr Mahamed Abdulahi Osman hat seine dreijährige Ausbildung als Fachmann Gesundheit (FAGE) bei der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch im Zentrum Binningen erfolgreich absolviert.
Im Zentrum Allschwil hat Frau Erlisa Gashi ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit (FAGE) und Frau Laura Davi ihre Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit (FAGE) mit Erfolg abgeschlossen.
Des Weiteren freuen wir uns mit Frau Ofelya Temel über ihren gelungenen Berufsabschluss als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (AGS) im Zentrum Allschwil.
Zudem möchten wir den Berufsbildnerinnen unseren grossen Dank aussprechen für die Begleitung und Motivation der Lernenden auf ihrem Weg zum Lehrabschluss in dieser von der Pandemie stark erschwerten Lehrzeit.

Zu den bestandenen Prüfungen gratulieren wir Herrn Abdulahi Osman, Frau Gashi, Frau Davi und Frau Temel ganz herzlich und wünschen allen viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

St. Margarethen-Apotheke

Hauptstrasse 46
4102 Binningen
061 421 34 11
apo@4102.ch

Wir sind für Sie da!

Finanzen

Bilanz

per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	2022	2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	288’824	295’233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	472
Aktive Rechnungsabgrenzung	17’192	21’276
Total Umlaufvermögen	**306’015**	**316’981**
Anlagevermögen		
Darlehen Spitex ABS	150’000	150’000
Total Anlagevermögen	**150’000**	**150’000**
TOTAL AKTIVEN	**456’015**	**466’981**

PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6’167	2’815
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Spitex ABS	41’738	41’585
Passive Rechnungsabgrenzung	7’220	7’220
Kurzfristige Rückstellungen	0	3’500
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	**55’126**	**55’119**
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige Fonds	197’105	208’605
Sozialfonds	91’801	91’801
Total langfristiges Fremdkapital	**288’906**	**300’406**
Total Fremdkapital	**344’032**	**355’525**
Vereinsvermögen		
Vereinskapital per 1.1.	111’456	119’662
Jahresergebnis	528	-8’206
Vereinskapital per 31.12.	**111’984**	**111’456**
TOTAL PASSIVEN	**456’015**	**466’981**

Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Gechäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	2022	2021
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge, Spenden	70’667	77’059
Erbschaft	0	2’804
Finanzierungsbeiträge Hauswirtschaftliche Leistungen	-38’127	-38’188
Finanzierungsbeiträge Serviceleistungen	-303	-613
Mitgliederversammlung, Mitgliederanlässe	-5’273	-4’362
Öffentlichkeitsarbeit, Projekte	-173	-10’936
Übriger Vereinsaufwand	-1’470	-9’417
Verwaltungsaufwand	-39’567	-43’622
Vereinsergebnis	**-14’245**	**-27’274**
Auflösung von Rückstellungen	15’000	19’097
Zuweisung Fonds Lebensqualität	0	0
Veränderung Sozialfonds	0	0
Finanzerfolg	-227	-28
Jahresergebnis	**528**	**-8’206**

Anhang der Jahresrechnung 2022 (in Schweizer Franken)

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Erträge
Die Einnahmen des Vereins bestehen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung
Der Spitex-Förderverein Binningen beschäftigt kein Personal.

Fonds und Rückstellungen

Rückstellungen	MZD
01.01.	3’500
Bildung	0
Auflösung	-3’500
31.12.	0

Übrige Fonds	Lebensqualität	Personal	Hauswirtschaft	Total
01.01.	155’353	12’550	40’702	208’605
Zuweisung	0	0	0	0
Entnahme	-10’500	-1’000	0	-11’500
31.12.	144’853	11’550	40’702	197’105

Sozialfonds	Fonds
01.01.	91’801
Zuweisung	0
Entnahme	0
31.12.	91’801

Öffentlichkeitsarbeit, Projekte

	2022	2021
Projekt Öffentlichkeitsarbeit	7’503	10’412
Projekt Dalcroze	10’793	13’975
Projekt Angehörigenhilfe	382	300
Projekt Mahlzeitendienst	25’186	14’799
Anerkennung Mitarbeiter ABS	200	7’450
Diverse	-1’661	-
Ertrag für Projekte	-42’230	-36’000
Total	**173**	**37’877**

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Spitex-Fördervereins Binningen

Binningen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Spitex-Fördervereins Binningen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luc Seiterle

Basel, 14. April 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Budget

für das Geschäftsjahr 2023 mit Budget 2022 und Erfolgsrechnung 2022 (in Schweizer Franken)

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2022
Mitgliederbeiträge, Spenden	75’000	75’000	70’667
Erbschaft	0	0	0
Übriger Ertrag	0	0	0
Finanzierungsbeiträge Hauswirtschaftliche Leistungen	-36’000	-36’000	-38’127
Finanzierungsbeiträge Serviceleistungen	-500	-1’000	-303
Mitgliederversammlung, Mitgliederanlässe	-5’000	-5’000	-5’273
Öffentlichkeitsarbeit, Projekte	-52’000	-5’000	-173
Übriger Vereinsaufwand	-500	-500	-1’470
Verwaltungsaufwand	-40’000	-38’300	-39’567
Vereinsergebnis	**-59’000**	**-10’800**	**-14’245**
Auflösung von Rückstellungen	0	0	0
Veränderung übriger Fonds	60’000	20’000	15’000
Veränderung Sozialfonds	0	0	0
Finanzerfolg	-300	-300	-227
Jahresgewinn (Jahresverlust)	**700**	**8’900**	**528**

Vorstand

Im Berichtsjahr 2022 hielt der Vorstand vier Sitzungen ab, wovon eine ein gemeinsamer Austausch mit dem Förderverein Allschwil-Schönenbuch war.
An der Mitgliederversammlung ist **Patricia Bräutigam** für den zurückgetretenen Dr. med. Christoph Karli neu in den Vorstand gewählt worden.

Somit setzt sich der Vorstand am 31.12.2022 wie folgt zusammen:
Carlo Mati, Präsident
Susanne Arndt
Patricia Bräutigam
Reto W. Kressig

Die Bürgergemeinde Binningen – Ein starker, zuverlässiger Partner des Spitex-Fördervereins Binningen – wir freuen uns auf eine weiterhin geschätzte Zusammenarbeit.

Dank

Danke, liebe Mitglieder!
Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie uns nicht nur interessante Projekte mit nachweislichem Mehrwert zu schaffen, sondern Sie unterstützen zudem solidarisch die tägliche ambulante Gesundheitsversorgung in Ihrer Gemeinde. Die Aktivitäten des Fördervereines tragen gezielt und entscheidend zur Qualität der Arbeit der Spitex bei – alles in der Bemühung, ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben zuhause zu ermöglichen.

Danke, Spitex-Förderverein Allschwil – Schönenbuch!
Die beiden Fördervereine haben sich auch in diesem Jahr in ihren Aktivitäten gegenseitig gestärkt, so dass am Ende der Nutzen für Sie, liebe Mitglieder, maximal ist. Zusammen erreichen wir mehr.

Danke, geschätzte Sponsoren und Gönnerschaft!
Sie tragen substantiell dazu bei, dass wir unsere ambitionierten Projekte und Kampagnen finanzieren können. Es haben uns im Jahr 2022 neben Mitgliederbeiträgen in der Höhe von CHF 57'000 erneut grosszügige Spenden in der Höhe von CHF 13'600 erreicht, für die wir uns ganz herzlich bedanken.

Danke, lieber Peter Kury!
Mehr als 20 Jahre hat er als Geschäftsleiter die Geschicke beider Fördervereine sowie des Betriebsvereins geleitet. Seine Verdienste alle aufzuzählen ist unmöglich. Als sein Nachfolger begegnen sie mir tagtäglich. Sein unerschöpflicher Ideenreichtum und das nahezu grenzenlose Engagement haben mich beeindruckt; ich habe eine tolle Ausgangslage, die ich mit viel Respekt und Freude angenommen habe.

Für den Spitex-Förderverein Binningen
Oliver Schwarz, Geschäftsleiter

Binningen, im Mai 2023

Spitex-Förderverein Binningen
Baslerstrasse 35, 4102 Binningen
Tel. 061 425 98 00
www.spitex-abs.ch
IBAN: CH81 0076 9016 4103 5633 2
Druck: WBZ, Grafisches Service-Zentrum, 4153 Reinach BL, www.wbz.ch